

## Einzig die Sportabzeichen bereiten Sorge

BLSV-Kreisversammlung in Hinterschmiding: Zahl der Sportabzeichen rückgängig – Freyung-Grafenau bei den SAG niederbayernweit auf Platz 2



Die Bayerwald-Berge im Hintergrund: Im Rahmen der jüngsten BLSV-Kreisversammlung waren Eckart Rössler (v.l.), Bernhard Pendleder, Lydia Saiko, Sebastian Gruber, Hans-Guido Hemel und Georg Krenn beim DJK-SSV Hinterschmiding mit Vorstand Marco Stadler (3.v.r.) zu Gast.

**Hinterschmiding.** Einen Rückgang von 559 Sportabzeichen musste der BLSV Kreisverband im vergangenen Jahr hinnehmen. Waren es im Jahr 2013 noch 1516 Sportler, die sich auszeichnen ließen, schrumpfte diese Zahl im vergangenen Jahr auf gerade noch 957, wie der Referent für Sportabzeichen, Hans-Guido Hemel, in der jüngsten Versammlung des BLSV-Kreisverbandes Freyung-Grafenau bekannt gegeben hat.

„Das ist natürlich ein großer Einbruch“, beklagte der Sportfunktionär. „Das Interesse ist einfach nicht mehr so groß“. So haben sich 2014 von 23 Grundschulen nur acht an der Sportabzeichen-Vergabe beteiligt. Die Bilanz der weiterführenden Schulen: Von den elf Mittelschulen dürfen sich acht über Sportabzeichen-Träger freuen, von den drei Gymnasien zwei und von den zwei Realschulen keine. Hemel nimmt in diesem Zusammenhang die Lehrkräfte in die Pflicht, wieder mehr in dieser Hinsicht auf die Schüler zuzugehen. Besonders vorbildlich zeigten sich übrigens die Mittelschule Jandelsbrunn als Kreis-, Bezirks- und Landessieger im Bereich der weiterführenden Schulen sowie bei den Grundschulen der Verbund Hinterschmiding-Grainet.

Etwas erfreuter zeigte sich Georg Krenn, Beauftragter für „Sport in Schule und Verein“. Insgesamt 87 SAG, also „Sport nach 1“-Aktion in Zusammenarbeit von Verein und Schule, und drei Stützpunkte konnte der BLSV-Kreisverband im aktuellen bald endenden Schuljahr vermelden. Im niederbayernweiten Vergleich konnte Freyung-Grafenau damit einen hervorragenden zweiten Platz

belegen. Als stärkste Sportart kristallisierte sich die Sparte Ski (20 SAGs) heraus, eifrigster Verein ist der TSV Waldkirchen (13 SAGs) und die fleißigsten Schulen die Gymnasien Waldkirchen und Grafenau (jeweils 11 SAGs). „Noch bis zum 15. Oktober können die SAGs gemeldet werden“, erinnerte Georg Krenn noch einmal.

BLSV-Kreisvorsitzender Sebastian Gruber blickte auf das vergangene Sport-Jahr im Landkreis Freyung-Grafenau zurück. Geprägt von „personellen Irritationen“ an der Verbandsspitze machte vor allem die Einführung des Mindestlohns, verbunden mit der Aufzeichnungspflicht, den Vereinen das Leben im vergangenen Jahr schwer. „Die Online-Abwicklung vieler Formalitäten ist gut und recht. Aber trotz der kurzen Wege ist vieles sehr kompliziert. Und das sollte man überdenken“, sagt Gruber dazu.

Nachdem im zurückliegenden Jahrzehnt viel in sportliche Steine investiert worden ist, habe sich dem BLSV-Vorsitzenden zufolge die Zahl der Anträge nun etwas vermindert. Künftig planen der SV Röhrnbach den Bau eines Kunstrasenplatzes, der SV Perlesreut energetische Sanierungen am Vereinsheim und der TSV Ringelai die Errichtung eines Ausweichplatzes. Selbige Idee verfolgt auch die DJK-SSV Hinterschmiding, in dessen Vereinsheim sich der BLSV-Kreisverband getroffen hat.

Aufgrund der steigenden Zahlen im Jugendbereich ist ein weiteres Rasenspielfeld unabdingbar, wie Vorsitzender Marco Stadler erklärte. Er blickte zudem auf die ereignisreiche 50-jährige Geschichte, die jüngst auch mit einem dreitägigen Fest gewürdigt worden ist, des knapp 700 Mitglieder starken Sportvereins zurück. „Wir stehen uns gut aufgestellt für die Zukunft“, zeigte sich Marco Stadler zuversichtlich.